



# Pfarrblatt

NOVEMBER 2024 - JÄNNER 2025

Das Pfarrblattteam wünscht  
eine besinnliche Adventzeit  
und ein gesegnetes Weihnachtsfest

## Liebe Pfarrbevölkerung!

„Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todes wohnten, strahlte ein Licht auf.“

Diese Worte aus dem Buch Jesaja werden wir in der ersten Lesung zu Weihnachten in der Heiligen Nacht hören. Betlehem, der Geburtsort unseres Friedensbringers liegt im Todesschaten. Wir aber hoffen und glauben, dass wenigstens zu Weihnachten 2024 das Licht des Friedens und des Miteinanders über Israel und Palästina aufstrahlen wird. So wie die Engel und das große Himmlische Heer Gott lobten und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“

Die weihnachtliche Botschaft ist ein Text der Freude, des Friedens und der Liebe. Gerade in der Weihnachtszeit lesen wir gerne die Friedenskunde des Propheten Jesaja, der über den Nachkommen Davids folgendes schreibt: „... auf dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ... Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften, Treue der Gürtel um seinen Leib. Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Kna-

be kann sie hüten. Kuh und Bärin freunden sich an, ... das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange.“ (Jes. 11,1-9) In einer Welt mit solchen Bildern, die uns der Prophet Jesaja schildert, leuchtet das wahre Weihnachten auf.

Wenn wir aber an das erste Weihnachten zurückdenken, dann war das eine blutige Zeit. Nicht weniger blutig sieht auch die Gegenwart aus. Die Kinder in Gaza können nicht in Sicherheit leben, ähnlich wie Jesus vor mehr als 2000 Jahren. Viel mehr kommen Kinder mit ihren Vätern und Müttern, ihren Geschwistern und Familien aktuell mitten in den Kriegswirren ums Leben und das unmittelbar vor Weihnachten. So stellen wir uns die Frage: „Wo ist da der weihnachtliche Friede, die große Verkündigung des Himmlischen Heeres?“

Beim Propheten Jesaja erhalten wir folgende Aufforderung: „Um Zions



© BSwiderski

willen werde ich nicht schweigen, um Jerusalems willen nicht still sein, bis hervorbricht wie ein helles Licht seine Gerechtigkeit und sein Heil wie eine brennende Fackel.“ (Jes 62,1)

Vielleicht sollten wir auch nicht schweigen und um unseres Glaubens Willen für Gerechtigkeit und Frieden in der ganzen Welt, heuer besonders für den Frieden im Nahen Osten und auch für Frieden in der Ukraine, beten?

Schließlich sind wir als Christen, ganz besonders in der Bergpredigt, gerufen und beauftragt, uns für den Frieden einzusetzen und für den Frieden zu beten. „Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne und Töchter Gottes genannt werden.“ (Mt 5,9)

Gott schenke uns allen durch die Geburt seines Sohnes ein aufstrahlendes Licht in dieser friedlosen Zeit. Gott möge uns im Friedenslicht von Betlehem wenigstens einen Funken Hoffnung schenken!

Frohe Weihnachten!  
Ihr Pfarrer Boguslaw Swiderski

## Pfarrfest

### Feierlicher Gottesdienst mit Pfarrfest

Am 10. Juli haben wir unser Pfarrfest gefeiert. Bereits am Vortag begannen wir mit den Vorbereitungen. Der Wetterbericht sagte für den Tag unseres Festes leider schlechtes Wetter voraus. Daher stellten wir uns darauf ein, unser Pfarrfest im Pfarrhof zu feiern. Und so war es dann auch.

Um 10.15 Uhr startete der feierliche Gottesdienst mit Pfarrer Boguslaw

Swiderski. Anschließend ging es in den Pfarrhof, wo wir von der Musik, bedingt durch das schlechte Wetter, leider nur aus dem Lautsprecher empfangen wurden.

Ein fleißiges Team verwöhnte unsere Gäste mit leckeren Speisen, Getränken und Mehlspeisen. Für Unterhaltung sorgte ein Glücksrad mit vielen schönen Preisen. Auch die Kinder hatten

viel Spaß und amüsierten sich prächtig. Trotz des schlechten Wetters konnten wir bei guter Stimmung ein schönes Fest feiern. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Danke auch an alle, die gekommen sind und mit uns gefeiert haben.

Elli Kohlhofer

## Doris Kaltenböck-Auer

Grüß Gott!

Zuerst möchte ich mich für die nette Begrüßung Anfang September durch die Pfarrgemeinde herzlich bedanken. Seit Anfang September bin ich für das obere Mürztal mit den Schwerpunkt-pfarren Hönigsberg, Mürzzuschlag und Spital a.S. tätig und habe den Auftrag von der Diözese Graz-Seckau, einen größeren Raum, den sogenannten Seelsorgeraum bzw. Kooperationsraum, mitzugestalten.

Damit „unsere Kirche“ lebendig, kreativ und zukunftsfit bleibt, braucht es eine Balance zwischen den einzelnen Pfarren mit ihren Schwerpunktthemen und dem Zusammenspiel bzw. dem Netzwerken im größeren Raum. Meine Aufgabe in der pastoralen Ar-

beit ist es vor allem, den ehrenamtlichen Engagierten in ihrer Eigenverantwortung möglichst viel Vertrauen entgegenzubringen, und dort zu unterstützen und begleiten, wo es notwendig ist.

Wenn wir gemeinsam über die Pfarrgrenze hinausschauen, Bewährtes wertschätzen und bereit sind, Neues im Austausch zu lernen, wird das für alle Beteiligten bereichernd sein – sei es in der gemeinsamen Firmvorbereitung, in den Aktivitäten für Kinder und Jugendliche oder in der spirituellen Vielfalt der Menschen, die hier leben. Das Zukunftsbild der Diözese Graz-Seckau



spricht von Stärkung der einzelnen Pfarren und ist nur durch das Engagement von Menschen vor Ort möglich. Ich durfte einen sehr engagierten Pfarrgemeinderat und viele ehrenamtlich tätige Menschen kennenlernen, die sowohl Tradition als auch neue Ideen mittragen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Herbst und die vorweihnachtliche Zeit nutzen können, um vom Trubel der Welt etwas Ruhe zu finden.

Doris Kaltenböck-Auer  
Pastoralreferentin

## Marcel Skerget

Geschätzte  
Pfarrgemeinde!

der Pfarrgemeinderat hat mich in der Sitzung von 25. Oktober zum neuen Vorsitzenden gewählt. Für das Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken. Ebenso bedanken möchte ich mich bei Hans Perner, meinem Vorgänger, für sein jahrelanges engagiertes Bemühen um unsere Pfarre. Er wird uns Gott sei Dank im Team weiter erhalten bleiben.

Liebe Leserin, lieber Leser ich darf aufgrund meiner neuen Funktion meinen kirchlichen Werdegang kurz umreißen. Ab der Erstkommunion war ich als Ministrant, als auch als Sternsinger erstmals mit der Kirche



in bewusstem Kontakt. Bis hin zur Firmung und darüber hinaus in der Katholischen Jugend habe ich viele positive Momente mit der Ortschaft als auch im Pfarrverband erleben dürfen. Diese positiven Erfahrungen und die Werte der Kirche gebe ich seit Jahren bei der Firmvorbereitung an junge Men-

schen weiter. Kirche wird leider oft auf die Messe reduziert, Kirche findet aber überall statt wo wir zusammenleben und zusammenkommen. So möchte ich auch unsere Pfarre sehen. Jede und jeder der / die sich ehrenamtlich engagiert, ist Kirche und ich möchte Sie gerne dazu einladen, mitzuarbeiten und unsere Pfarre zu gestalten. Denn das Ehrenamt wird zukünftig aufgrund Priestermangel und

Umstrukturierungen in der Diözese noch wertvoller. Dort wo es kein Ehrenamt gibt, wird es auch kein ständiges Kirchenleben, wie wir es jetzt noch gewohnt sind, geben. Diese Herausforderung möchte ich mit Ihnen allen angehen.

Zur Seite steht mir als Stellvertreterin Juliana Eder. Sie ist die gute Seele des Pfarrhofes und Religionslehrerin unserer Schulkinder. Juliana bringt viel Erfahrung im theologischen Kontext mit und wird weiterhin eine wertvolle Stütze und wichtiges Bindeglied zu unseren Jüngsten sein.

Gemeinsam mit dem gesamten Pfarrgemeinderats-Team freue ich mich auf die nächsten Begegnungen mit Ihnen und wünsche Gesundheit und Gottes Segen,

Ihr Marcel Skerget

## Ausflug nach Graz

Am 23. August starteten wir unseren Ministrantenausflug am Bahnhof Mürzzuschlag und fuhren mit dem Zug nach Graz.

Wir besichtigten den Landhaushof und bestiegen natürlich die Doppelwendeltreppe.

Dann erkundeten wir unseren neurenovierten Grazer Dom und erfuhren viel Interessantes und Wissenswertes über die Geschichte desselben in einer tollen, kindgerechten Führung im Diözesanmuseum. Nach so vielen

Eindrücken und Infos war es Zeit für unser Mittagessen in einer Pizzeria in der Sporgasse. Danach fuhren wir mit der Schlossbergbahn auf den Schlossberg (zwei Sportliche unter uns erklommen denselben sogar zu Fuß 😊) und genossen den Rundblick über Graz. Einige von uns hatten auch noch Lust den Grazer Uhrturm zu besteigen, um das Uhrwerk zu bestaunen. Nach unserem Abstieg und einem köstlichen Eis machten wir uns mit Bim und Zug auf den Rückweg nach Mürzzuschlag, wo wir müde aber glücklich über den schönen ge-



meinsamen Tag von unseren Eltern abgeholt wurden.

Eder Juliana



## Patrozinium

### Pfarrpatrozinium am 15. August 2024

Bereits am Tag vor dem großen Frauentag trafen sich die Bäuerinnen, wie schon seit fast 20 Jahren, bei Familie Winter. Jede brachte aus ihrem Garten, vom Wald oder von Wegrändern Heilkräuter, Blühpflanzen und Duftpflanzen mit. Aus dieser bunten, duftenden Vielfalt wurden 170 Kräuterbüschel gebunden, die bei der Festmesse, zelebriert von Pfarrer Boguslav Swiderski, gesegnet wurden. In diesem Jahr wurde die Messe musikalisch vom TMV Spital gestaltet. Zur Kommunion erklang die monumentale „Trösterin Musik“ von Anton Bruckner, die einen besonderen Höhepunkt unseres Pfarrpatroziniums bildete. Das heurige Jahr steht ganz im Zeichen des 200. Geburtstags des Komponisten. Gleichzeitig kann unser

Trachtenmusikverein auf 115 Jahre musikalische Aktivität zurückblicken.

Zu den Klängen von „Oh happy day“ wurden die Kräuterbüschel gegen eine Spende an die Kirchenbesucher verteilt. Der Erlös wurde der Pfarre übergeben.

Im Anschluss an den Festgottesdienst wurden die Messbesucher vom TMV Spital und der Stadtkapelle Leibnitz unter unserem engagierten jungen Stabführer Jakob Perner zur Ortsmitte musikalisch begleitet. Hier nahm der Spitaler Kirtag mit einem Konzert der Gastkapelle, Speis und



Trank, Musik, Unterhaltung und vielen Begegnungen mit alten Bekannten, die jedes Jahr zum Spitaler Kirtag kommen, seinen weiteren Lauf.

Käthe Ruschitzka

## Ausflug nach Lilienfeld und Mariazell

Für den 21. August organisierte unser geschätzter Herr Pfarrer Boguslaw Swiderski, in Zusammenarbeit mit der Firma Schneeweis, einen unvergesslichen Pfarrausflug, an dem die Pfarren Mürzzuschlag, Hönigsberg und Spital beteiligt waren. Dank der sorgfältigen Planung und der sicheren Fahrt durch die Firma Schneeweis, durften wir einen Tag erleben, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Ausflug begann mit einer beeindruckenden Führung durch das Stift Lilienfeld, gefolgt von einem besinnlichen Wortgottesdienst, der uns alle

in einer tiefen Gemeinschaft miteinander verband. Auch für unser leibliches Wohl war bestens gesorgt, als wir in der Stifts-Taverne ein köstliches Mahl genießen durften.

Nach dieser Stärkung führte uns die Fahrt weiter über Annaberg und Josefsberg nach Mariazell. Dort besuchten wir das Heimatmuseum, das uns einen faszinierenden Einblick in die Geschichte und Kultur der Region bot. Ein kurzer Aufenthalt in Mariazell rundete unseren Besuch ab, bevor wir die Heimreise antraten. Im Bus herrschte eine überaus fröhliche Stimmung – es

wurde geplaudert, gescherzt, gelacht und gesungen. Diese herzliche Atmosphäre spiegelte den gelungenen Tag wider und brachte uns als Gemeinschaft noch näher zusammen.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Pfarrer Boguslaw Swiderski für seine engagierte Organisation und der Firma Schneeweis für die sichere und angenehme Fahrt. Es war ein wundervoller und gelungener Pfarrausflug.

Elli Kohlhofer



## Erntedank

### Traditionelles Erntedankfest

Das Erntedankfest fand heuer am 6. Oktober statt. Bei etwas frischen Temperaturen trafen wir uns heuer erstmals beim neuen Rüsthaus.

Wie jedes Jahr haben die Bäuerinnen und Bauern die Erntekrone gebunden und den Erntewagen liebevoll geschmückt.



Dafür ein herzliches Vergelt's Gott den Helfern.

Auch der Musik, die uns zur Kirche begleitet hat, ein herzliches Danke!

Im Anschluss an die Messe standen die Kirchgeher bei einer Agape mit Brot und Wein zusammen.

Monika Streit



## Jungschartreffen

Die Jungschartreffen sind auch heuer wieder sehr gut besucht. Die Kinder unserer Gemeinde dürfen so einiges bei der katholischen Jungschar erleben. Jedes Treffen bietet ihnen Besonderes.

Sei es im Sommer bei einer kleinen Wanderung zur „Gaisschlager-Mühle“, wo die Kinder nicht nur manches über die Geschichte der Mühle erfahren, sondern auch toben, im Wasser spielen und Staudämme bauen können oder bei der fast schon traditionellen Lamawanderung, beim Besuch des Osterhasen, beim jährlichen Faschingsfest, beim Warten aufs Christkind mit Krippenspiel sowie beim Palmbuschen-Binden. Die Jungschar-Begleiterinnen Tamara, Silke und



Christina versuchen, den Kindern die Traditionen und Feste unseres Glaubens näherzubringen. So werden bei jedem Treffen mit ihnen tolle Erinnerungen geschaffen. Beim gemeinsamen Backen der Allerheiligenstriezel, beim kreativen Basteln, beim gemeinsamen Richten der Jause und bei den Abenteuern, die die Knirpse draußen erleben, lernen sie, füreinander da zu



sein, zu helfen und achtsam miteinander umzugehen.

Bei der Jungschar ist jeder/jede ab Schuleintritt herzlich willkommen.

Es wird gebacken, gespielt und noch das eine oder andere kleine Geschenk gebastelt.

Auch die Termine für das kommende erste Halbjahr stehen schon fest:

Freitag, 24.01. 2025

Freitag, 28.02.2025

Freitag, 11.04.2025

Freitag, 23.05. 2025

Schaut gerne vorbei und erlebt gemeinsam viele Abenteuer mit Tamara, Silke und Christina.

Christina Igl



## Katholisches Bildungswerk

### „Was ist mir kostbar und heilig“

Unter diesem Titel fand am 16. Oktober ein Vortrag von Frau Dr. Inge Lang



im Pfarrhof statt. Wie auf dem Plakat angekündigt, machten wir uns in kleiner Runde gemeinsam auf die Suche danach, was in unserem Leben wirklich zählt.

Frau Dr. Lang holte aus ihrem gepackten Rucksack, den sie mitgebrachte hatte, Wanderschuhe, ein Kaffeehägerl, die Bibel etc. und erklärte uns, warum gerade diese Gegenstände

für sie wertvoll und von Bedeutung sind. Nun waren wir an der Reihe, Dinge, Orte, Zeiten zu nennen, die uns besonders am Herzen liegen.

Die überaus interessanten Interpretationen der Gleichnisse vom Schatz im Acker und der kostbaren Perle, die beide das Himmelreich beschreiben (Matthäus 13, 44-46), bildeten den Abschluss dieses beeindruckenden Abends.

Renate Tatscher

# Smartphone-Kurs

Im Rahmen einer Schwerpunktreihe des Katholischen Bildungswerkes ist es uns gelungen, einen Smartphone-Kurs in unserer Pfarre für alle Teilnehmer:innen kostenlos anbieten zu können (reguläre Kosten: 70 € / Teilnehmer). Das Angebot richtete sich v.a. an Personen, die bei der

Nutzung ihres Smartphones unsicher waren, bzw. viele Funktionen nicht beherrschten. An drei Nachmittagen vermittelten zwei Referentinnen Fertigkeiten beim Empfangen, Senden und Abspeichern von Bildern, den Umgang mit Apps des öffentlichen Verkehrs für Reiseplanungen sowie

die Möglichkeiten, Informationen über Veranstaltungen zu erhalten und Karten zu reservieren und zu bestellen. Laut Rückmeldungen der Teilnehmer:innen brachten die Kurse wesentliche Fortschritte im Gebrauch der Smartphones.

Andrea Tatscher

## Jubilare

# Ehejubiläum in der Pfarre Spital

Die Pfarre Spital lud am 10. November zum traditionellen Fest der Hochzeitsjubiläen ein, um die Treue und Verbundenheit langjähriger Ehepaare zu ehren. Insgesamt 13 Paare folgten der Einladung und begannen den besonderen Tag mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche.

Nachdem Pfarrer Boguslaw Swiderski die Jubiläumspaare herzlich vor

der Kirche begrüßt hatte, wurde ein Gruppenfoto gemacht. Anschließend zogen die Paare in die Kirche ein, wo Pfarrer Swiderski mit bewegenden Worten über die Liebe den Gottesdienst zelebrierte. Die musikalische Umrahmung übernahm der Chor „Maienzeit“, der für festliche Stimmung sorgte. Herr Pfarrer Swiderski segnete die Ehepaare und überreichte ihnen als Zeichen der Wertschät-

zung ein Herz als Erinnerung an ihr Jubiläum. Der Vormittag fand seinen gemütlichen Ausklang beim Pfarrcafé im Pfarrhof, wo die Jubiläumspaare bei Kaffee und Kuchen zusammenkamen. In heiterer Stimmung konnten sie Erinnerungen austauschen und ihre gemeinsamen Erlebnisse miteinander teilen.

Elli Kohlhofer



Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH | Mariazeller Str. 45c |  
8680 Mürzzuschlag | 03852/2025-0 | office@stwmz.at | www.stwmz.at

## „Sternsingen für eine gerechte Welt!“

Am 2. Jänner und am 3. Jänner 2025 werden in unserem Pfarrgebiet wieder Sternsinger als „Heilige Drei Könige“ unterwegs sein.

Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden und den Segen für das

Jahr 2025 in unsere Wohnungen und Häuser zu bringen.

Gleichzeitig bitten sie um Spenden für jene Menschen, denen das Nötigste für ein würdiges Leben fehlt.

Dafür suchen wir Mädchen und Buben, die bereit sind, ein oder zwei Tage als Königinnen und Könige unter-

wegs zu sein, um mit ihrem Einsatz zu mehr Gerechtigkeit in der Welt beizutragen.

Ebenso dringend gesucht sind Begleiter/Begleiterinnen und Köche/Köchinnen, die für das leibliche Wohl der Sternsinger/Sternsingerinnen sorgen.

Das Sternsingen trägt

auch wesentlich dazu bei, dass Menschen nicht flüchten müssen, sondern durch Hilfe ein eigenständiges Leben in ihrer Heimat führen können. Jedes Jahr werden mit Ihren Spenden rund 500 Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika unterstützt. Das ist eine direkte Hilfe für eine Million Menschen.

Öffnen Sie bitte den „Heiligen Drei Königen“ Ihre Türen und Herzen!

Herzlichen Dank!

Die Sternsingerprobe und auch Kleiderprobe findet am Donnerstag, dem 12. Dezember, ab 15.00 Uhr im Pfarrhof Spital statt.

Nähere Informationen bei RL Juliana Eder (0676/87427001)





ANLASS	DATUM	ZEIT
Hl. Messe mit Adventkranzsegnung	01.12.	08.45
Rorate, anschließend Frühstück im Pfarrhof	06.12.	06.30
Hochfest Maria Empfängnis Hl. Messe	08.12.	08.45
Rorate, anschließend Frühstück im Pfarrhof	13.12.	06.30
Rorate mit den Volksschulkindern und Firmkandidaten, anschließend Frühstück im Pfarrhof	20.12.	06.30

Gottesdienste zu Weihnachten

24.12.	14.00	Warten auf das Christkind (Jungschar)
	15.30	Kinderkrippenfeier
	21.45	Weihnachtslieder auf der Orgel
	22.00	Christmette, Das Friedenslicht brennt am Hl. Abend ab 9.00 Uhr in der Pfarrkirche!
25.12.	10.15	Hochamt zum Geburtsfest des Herrn
26.12.	08.45	Hl. Messe - Fest des Hl. Stephanus
01.01.2025	08.45	Hl. Messe Jahreseröffnungsgottesdienst zum Hochfest der Gottesmutter Maria
06.01.2025	10.15	Hl. Messe

Im Sterben sind Christus gleich geworden:

Gertrude Ertl, 81 Jahre  
 Aloisia Bergmann, 90 Jahre  
 Hannelore Stockreiter, 83 Jahre  
 Josef Lintl, 82 Jahre  
 Maria Glaser, 86 Jahre  
 Willibald Ferk, 88 Jahre  
 Waltraud Olzinger, 73 Jahre  
 Johanna Grill, 73 Jahre  
 Gottfried Grus, 77 Jahre  
 Leander Bergmann, 84 Jahre  
 Johann Berger, 85 Jahre  
 Silvester Ebner, 91 Jahre



Taufe – Quelle des Lebens

Lukas Pferscher  
 Günther Gruber  
 Anton Pichler  
 Theresa Magritzer  
 Achilleas Weise



Tauftermine 2025:

Sa. 04. Jänner, 01. Februar, 01. März, 05. April jeweils um 11.00 Uhr

Ehevorbereitung 2025:

Jene, die vorhaben, 2025 einander das Sakrament der Ehe zu spenden, werden gebeten, sich bis Ende Februar 2025 in der Pfarrkanzlei zu melden.

Lichtmess-Sammlung

Ab Februar wird wieder um das Lichtmessopfer gebeten. Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen der Pfarre kommen zu Ihnen mit einer geweihten Kerze und bitten um eine Spende. Diese bleibt zur Gänze in der Pfarre und dient zur Erhaltung der Pfarrkirche.

Handarbeitsrunde

Herzliche Einladung zur Handarbeitsrunde in den Pfarrhof! Jede/r kann mit ihrer/seiner Handarbeit und/oder Bastelarbeit zum gemeinsamen Werken in den Pfarrhof kommen. Wir treffen uns jeweils Mittwoch um 15.00 Uhr an folgenden Terminen: **27. November, 11. Dezember, 15. Jänner, 29. Jänner, 12. Februar, 26. Februar.**

Juliana Eder

Das nächste Pfarrblatt erscheint im April 2025

Impressum und Offenlegung: Informationsblatt der Pfarre Spital a. Semmering, Röm. Kath. Pfarramt Spital am Semmering, Stuhleckstr. 1, 8684 Spital a. Semmering  
 Tel. 03853 221, Email: spital@graz-seckau.at, www.spital.graz-seckau.at; Erscheint 3-4 mal im Jahr.

Inhaltsliste: Unabhängig, dient ausschließlich kirchlichen Informationszwecken; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Redaktionsteam: Boguslaw Świdorski, Renate Tatscher, Andrea Tatscher, Traude Putz, Elli Kohlhofer, Anni Eichinger, Marcel Skerget; Foto S.1.: Rh by Suedberliner-pixelio; Layout, Vervielfältigung und Druck: Druck-Express Tösch GmbH, Stanzer Straße 9, 8650 Kindberg, www.druckexpress.at